

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 20.

Freitag den 20. Januar.

1860.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf, vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt, nämlich:

- 1) der freie Platz hinter dem sogenannten Kanonenteiche,
- 2) die alte Lehmgrube beim ehemaligen Zeiger Thore,
- 3) das Parthenuser, vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffendorfer Brücke auf eine Strecke von circa 300 Ellen,
- 4) das Feldstück zwischen der Waldstraße und dem Grenzgraben der großen Funkenburg in der Nähe des Frankfurter Thores,
- 5) das Feldstück zwischen Apel u. Brunners Fabrik und der Verbindungsbahn an der Chaussee nach dem Thonberge und
- 6) das Feldstück zwischen der Verbindungsbahn und der Brochhaus'schen Niederlage an der Dresdner Straße.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung durch Bahnschaukeln bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespänen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen,

mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser durch die Nothwendigkeit und im öffentlichen Interesse dringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld, oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, am 23. December 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

G. Rechter.

### Zum Verständniß des Referats aus dem öffentlichen Berichte der Brodner Handelskammer.

Das geehrte hiesige Handelshaus, welches in Nr. 16 d. Bl. noch einmal auf unser früheres Referat in Nr. 6 zurückkam, glaubte in demselben numerische Unrichtigkeiten sowohl wie „gewaltige Irrthümer“ des Referenten zu berichtigen, indessen aus vollständigem Mißverständniß des Referats, welches im Eingange ausdrücklich lediglich dem Bericht der Handelskammer zu Brodny die auf unser Leipzig bezüglichen Notizen zu entlehnen versprach. Selbstverständlich handelte es sich also nicht um Darstellung des Handels der Kaufmannschaft zu und aus Brodny überhaupt, sondern nur um den Theil der Waarenbewegung, den die Zollbestellen als über den Platz, resp. das Gebiet Brodny's gehend nachwiesen, höchstens etwa noch unter Beifügung einiger annäherungsweise abgeschätzten Verhältnisse. Mehr hätte die Handelskammer, mehr konnte auch die Brodner Handelskammer in ihrem Bericht an die österreichische Regierung nicht hineinsehen. — Die Zahlenangaben sind da, wo sie bestimmt angeführt werden, officielle.

Demnach berührte den Bericht also der ganze Rauchwaaren- und Producten-Handel nach Leipzig über Mosco-Petersburg und Mosco-Warschau, der in neuer Zeit im Steigen begriffene directe Verkehr der Versendung der betreffenden Handelsartikel nach Frankreich, England und Amerika oder verschiedenen deutschen Plätzen, Rosshaare und Bettfedern nach Hamburg, Hasenfelle nach Frankfurt a/M. durchaus nicht, ebensowenig der Waarentheil des moldo-wallachischen und galizischen Productenhandels, welcher in den Händen von Brodner Kaufleuten sich befindet, ohne Brodny irgendwie sonst zu berühren.

Die in freundlicher Weise beabsichtigten Berichtigungen haben uns aber von dem geehrten Handelshause eine interessante Ergänzung des Berichtes der Handelskammer gegeben und sind wir deshalb für das Mißverständniß dankbar, so wie wir die gütige Offerte bestens acceptiren und um eine gelegentliche mündliche Conferenz vorläufig bitten dürfen.

Im Betreff der von uns gegebenen Waarenberichte während der Messen können wir heute bereits die gefälligste Zuverlässigkeit hiesiger und auswärtiger Häuser rühmen, so wie uns die

vielseitige Ermunterung zur Fortsetzung nicht nur von Geschäfts-  
männern einige Entschädigung für die Schwierigkeiten gewesen ist.

Das alte Vorurtheil, selbst allgemeine, den Umsatz der speciellen Firma also gar nicht berührende Auslassungen nicht zu geben, hegen und pflegen nur noch Wenige. England ist trotz seiner Publicität groß geworden und jeder Engländer, den man über unsere alte Geheimnißkrämerei in allgemein geschäftlichen Dingen spricht, lächelt mitleidig. Ein sächsisches großes Haus schickte aus jener Gespenssterfurcht trotz alles Zuredens keine Waare zur Londoner Industrieausstellung — um nicht die Fabrikate, Leinwand- und gemischte Waare, der Untersuchung hinsichtlich der Web- und Appreturart auszusetzen. „Ich würde“, sprach sich einer unserer intelligentesten sächsischen Fabrikanten hierüber aus, „dem N. N. rathen, überhaupt seine Waarengewölbe hermetisch zu verschließen, und auch nicht ein einziges Stück an den Markt zu senden. Jedes englische Haus hat stündlich Gelegenheit, in einfachster Weise ganze Waarenladungen jeder Sorte vom Continent beliebig zu beziehen und dieselben, wenn es überhaupt die gefürchteten Absichten hat, Stück für Stück der genauesten Untersuchung durch Sachverständige zu unterwerfen.“

Zu bedauern ist für Berichterstattungen die große Subjectivität der Ansichten und wir könnten Fälle anführen, in denen hiesige anerkannt tüchtige Geschäftsmänner, denen es durchaus Ernst um die Sache war, die ihnen geäußerten abweichenden Ansichten mit dem unverhohlenen Zweifel an aller Geschäftskennntniß der Vertreter solcher Ansichten bestritten. Es handelt sich in solchen Fällen für den Volkswirtschaftler alsdann um die schwere Aufgabe, die vermittelnde oder allein richtige Ansicht zu finden, eine Aufgabe, in deren Verfolg wir jede Erläuterung hiesiger Geschäftsmänner mit Dank begrüßen, um so mehr, als die Vertretung der Handelsinteressen selbst in dem engeren Maas und der von dem ursprünglichen Zweck dieses Blattes gebotenen Kürze mehrfach unverhohlene Anerkennung gefunden hat.

### Die auf das Jahr 1859 zu erwartenden Dividenden von Eisenbahn-Actien.

Mehr als in den vergangenen Jahren sehen gegenwärtig die Inhaber von Industrie- und Credit-Papieren mit bangem Erwartem

den betreffenden Jahresabschlüssen und den Generalversammlungen der Gesellschaften, welche über die zu vertheilende Dividende zu beschließen haben, entgegen. Im Allgemeinen sind die Aussichten auf die Höhe der letzten ziemlich trübe, da das vergangene ereignisvolle Jahr, wenigstens zur Hälfte, für die gesammte Geschäftswelt ein höchst ungünstiges und der hierdurch hervorgebrachte Rückschlag auf die Einnahmen vieler Industrie-Unternehmen ein sehr merklicher war. Die Höhe der Dividenden von Bank- und Credit-Actien jetzt schon annähernd zu bestimmen, würde nicht allein schwierig, sondern voreilig sein, da die Jahresabschlüsse aller Banken und Industrie-Etablissements, mit Ausnahme der einiger Eisenbahnen, jetzt noch nicht erfolgt oder wenigstens nicht bekannt sind. Jedenfalls ist aber der Ausfall des Gewinnes bei den meisten Unternehmungen noch mislicher als dies im Jahre 1858 der Fall war, worauf schon der Stand der Course der darauf bezüglichen Papiere hinweist.

Die Dividenden der Eisenbahn-Actien jedoch kann man, obgleich die dieselben bestimmenden Generalversammlungen erst später stattfinden, schon jetzt mit einiger Gewißheit berechnen, da die Betriebsergebnisse vom größten Theil des Jahres, bei einigen auch schon bis Ende desselben veröffentlicht worden sind.

Wenn man daher die Betriebsergebnisse des letzten Jahres mit denen des vorhergegangenen Jahres 1858 vergleicht und dabei die früher gezahlten Dividenden in Rechnung zieht, so kann man die zu erwartenden Dividenden für das Jahr 1859 von den meisten Eisenbahn-Actien annähernd bis auf  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  % jetzt schon bestimmen. Da wir nun wissen, daß ein Theil unserer Leser, welche nicht Kaufleute sind, sich mit derartigen Berechnungen schon deshalb nicht befassen, weil ihnen die nöthigen Unterlagen mangeln, sie gleichwohl so zeitig wie möglich das Schicksal der in Händen habenden Papiere erfahren möchten, um ihre Maßregeln danach nehmen zu können, so lassen wir eine auf die angegebene Art berechnete Angabe der zu erwartenden Dividenden von den verbreitetsten deutschen Eisenbahn-Actien folgen. Hierbei ist zu bemerken, daß die österreichischen Bahnen deshalb nicht berücksichtigt sind, weil sie sämmtlich wegen der stattgehabten Militärtransporte eine bedeutend erhöhte Betriebs-Einnahme aufzuweisen haben, nach welcher sich eine annähernde Berechnung der zu erwartenden Dividenden deshalb nicht so genau anstellen läßt als bei den übrigen Bahnen, weil die aufgewendeten Betriebskosten sich jedenfalls nicht nach dem gewöhnlichen Maßstabe berechnen lassen. Auch nehmen wir an, daß keine größeren Summen in österreichischen Eisenbahn-Actien sich in den Händen von Privatleuten auf hiesigem Plage für den gegenwärtigen vorzugsweise geschrieben ist — befinden.

Es werden von nachverzeichneten Eisenbahn-Stamm-Actien die muthmaßlichen Dividenden nebst Zinsen sich folgendermaßen stellen:

Benennung der Actien.	Dividende nebst Zinsen	
	pro 1858.	pro 1859.
Aachen-Düsseldorf . . . . .	$3\frac{1}{4}$ %	3 %
* Altona-Kiel . . . . .	8 =	$8\frac{1}{2}$ %
Berlin-Anhalt, alte, . . . . .	$8\frac{1}{2}$ =	8 =
* Berlin-Hamburg . . . . .	$5\frac{1}{4}$ =	$5\frac{1}{2}$ — $5\frac{5}{8}$ %
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	7 =	7 %
* Berlin-Stettin . . . . .	6 =	$6\frac{1}{2}$ — $6\frac{3}{4}$ =
* Breslau-Schweidnitz-Freiburg . . . . .	5 =	$5\frac{1}{2}$ %
Dresden-Tharand . . . . .	0 =	0 =
Frankfurt-Hanau . . . . .	5 =	$4\frac{3}{4}$ %
Hessische Ludwigsbahn A. . . . .	$5\frac{1}{2}$ =	$5\frac{1}{4}$ =
do. do. B. . . . .	5 =	5 =
Eöln-Minden . . . . .	$7\frac{3}{4}$ =	7 — $7\frac{1}{4}$ %
Kösel-Oberberg . . . . .	0 =	0 %
* Kurhessische Nordbahn . . . . .	2 =	2 — $2\frac{1}{8}$ =
Leipzig-Dresden . . . . .	18 =	$16\frac{1}{4}$ — $16\frac{1}{2}$ %
Ludwigshafen-Werbach . . . . .	11 =	$9\frac{1}{2}$ %
Magdeburg-Leipzig . . . . .	$16\frac{1}{2}$ =	$13\frac{1}{4}$ — $13\frac{1}{2}$ =
Oberschlesische Lit. A. B. u. C. . . . .	$8\frac{3}{8}$ =	7 — $7\frac{1}{2}$ %
Ruhrort-Gladbach . . . . .	$3\frac{1}{2}$ =	3 — $3\frac{1}{4}$ =
Stargard-Posen . . . . .	$3\frac{1}{2}$ =	3 %
Taunusbahn . . . . .	10 =	$8\frac{1}{2}$ %
* Thüringer . . . . .	$5\frac{1}{2}$ =	6 — $6\frac{1}{4}$ %

Die Dividenden der nicht aufgeführten Bahnen werden wahrscheinlich keine wesentliche Veränderung erfahren. Die mit \* bezeichneten Bahnen haben eine höhere Betriebs-Einnahme als im Jahre 1858 gehabt und werden deshalb jedenfalls, wie angegeben, auch eine höhere Dividende gewähren. R. J.

**Verschiedenes.**

Dem Künstlerverein „Malkasten“ in Düsseldorf ist auf Fürsprache des Prinzen Friedrich und des Fürsten zu Hohenzollern von dem Prinz-Regenten eine Verloosung von Bildern zum Zweck der Erwerbung des Jacobi'schen Hauses und Gartens in Pempelfort für die gefälligen Zusammenkünfte des Vereins gestattet worden. Die Erwerbung soll hauptsächlich den Zweck haben, die Anlage, welche bekanntlich ein Sammelplatz vieler der ersten Geister unserer Literatur war, vor einer drohen-

den Vernichtung durch Parcellirung und Wobauung zu retten. Die Künstler der Düsseldorfer Schule liefern als Beitrag eine Reihe zum Theil sehr werthvoller Oelgemälde, Aquarelle, Zeichnungen u. s. w. Die Zahl der eingelieferten Oelgemälde beträgt bereits 150 im Werth von 20,000 Thalern. Der Preis des Looses ist 2 Thaler. Ein Regierungskommissar wird die Verloosung leiten. Dem Unternehmen ist für Preußen die Portofreiheit bewilligt. (Allg. Ztg.)

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 79. Abonnements-Vorstellung.

**Die weiße Dame.**

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Friederike Elmenreich. Musik von Boieldieu.

**Personen:**

Gaveston, Verwalter des ehemaligen Grafen von Avenel,	Herr Bertram.
Anna, seine Mündel,	Fräul. Nachtigal.
Georg, ein englischer Offizier,	Herr Young.
Dillon, Pächter des Grafen von Avenel,	Herr Bachmann.
Jenny, seine Frau,	Frau Bachmann.
Margarethe, eine alte Dienerin des ehemaligen Grafen von Avenel,	Frau Gide.
Rac Trion, Friedensrichter,	Herr Gitt.
Gabriel, Knecht des Pächters Dillon,	Herr Bindemann.
Bauern und Bäuerinnen.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Sonntag den 22. Januar**

**I. Concert**

Im Saale der Buchhändlerbörse unter Mitwirkung des Theaterorchesters nebst anderer Künstler und Direction des Herrn J. v. Bernuth.

- 1) 3te Sinfonie für Orchester (Erinnerungen an die Alpen), op. 47.
- 2) 13tes Quartett (op. 49) für 2 Violinen, Bratsche u. Violoncell, vorgetragen von den Herren Haubold, Hilf, Hunger und L. Grützmacher.
- 3) Fantasie für Orchester (op. 27. Faust's Spaziergang).
- 4) Gesänge am Clavier.
- 5) Ouverture (op. 28) für Orchester. (Dem deutschen Volke gewidmet.)

Einlass  $10\frac{1}{2}$  Uhr, Anfang 11 Uhr Vormittags.

Für jeden Kunstfreund ist der Eintritt frei gegen Einlasskarten, welche in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister, Kahnt, Peters und Siegel abzuholen sind. Programme ebendasselbst.

**Herrmann Hirschbach.**

**Öeffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volkshbibliothek (in dem vormal. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie. Taubert's Leihbibliothek (S. Luppe), stets mit dem Neuesten versehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 e parterre. Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24. Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

In den frühen Morgenstunden des 13. d. M. sind aus einem in der Wintergartenstraße gelegenen Hofe mehrere Bunde Tafelglas, und zwar drei Bunde zu zwölf,  $19\frac{1}{2}$  Zoll hohen und  $13\frac{1}{4}$  Zoll breiten Tafeln, drei Bunde zu elf,  $20\frac{3}{8}$  Zoll hohen und  $13\frac{3}{4}$  Zoll breiten Tafeln, drei Bunde zu elf,  $22\frac{1}{8}$  Zoll hohen und  $12\frac{1}{8}$  Zoll breiten Tafeln, so wie endlich neun einzelne,  $20\frac{3}{8}$  Zoll hohe und  $13\frac{3}{4}$  Zoll breite Tafeln entwendet und bis jetzt nicht wieder erlangt worden, während sich dreizehn, außer den obengedachten noch entwendete Bunde in mehreren nahegelegenen Häusern, wo sie versteckt waren, wiedergefunden haben.

Wir sehen schleuniger Benachrichtigung entgegen, falls Jemand irgend eine, auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig, den 17. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

In der Zeit vom Abend des 10. bis zum Morgen des 12. d. M. ist aus dem Hofe eines in der Dresdner Straße gelegenen Hauses ein kupferner, mit 2 Henkeln versehener, mit geschmolzener Butter gefüllter Kessel entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 17. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Abende des 12. d. Monats die nachstehend beschriebenen Effecten von dem Vorsaale einer in der Ritterstraße allhier befindlichen Privatwohnung entwendet worden.

Alle Wahrnehmungen, welche zur Ermittlung des Diebes und zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände geeignet sein könnten, bitten wir uns ungesäumt anzuzeigen.

Leipzig, den 17. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

- 1) Ein ganz neuer Ueberzieher, Doubel-Stoff, für einen Knaben von 14 Jahren. In den Taschen war ein neues rothes baumwollenes Taschentuch, ein Taschenmesser und ein altes Taschentuch. Der Ueberzieher war von schwarzgrauer Farbe, mit einzelnen eingewebten weißen Fäden; die untere Seite ist grob und langhaarig.
- 2) ein blauer schwarzcarrirter Shawl.

**Bekanntmachung.**

Am 14. d. Mts. ist auf dem Thomaskirchhofe hier selbst während des abgehaltenen Wochenmarktes

ein Portemonnaie von rothem Fuchtleber, in welchem 6 bis 7 Thlr., aus drei Cassenscheinen, zwei Einthalerstücken, im Uebrigen aus kleinerem Silbergeld bestehend, sich befunden haben,

mittels Taschendiebstahles entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Benachrichtigung falls Jemand eine auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmung gemacht haben sollte.

Leipzig, den 18. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus dem Keller eines in der langen Straße hier selbst gelegenen Hauses sind am Nachmittage des 12. d. Mts.

2 Flaschen	Chateau Lagrange Duchatel,	} Rothwein;
2 "	Chateau Giscours,	
2 "	Chateau Poujeaux,	

ferner:

4 Flaschen	Rüdesheimer 1846er,	} Weißwein,
4 "	Rauenthaler Berg 1857er,	
2 "	Kuppertsberger und	
5 "	Deidesheimer,	

mittels Erbrechung der Kellertür entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung des Gestohlenen, oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig, den 17. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Eine hier zur Verantwortung gezogene Mannsperson ist verdächtig, um die Zeit des 22. vorigen Monats eine sogenannte Eisart, von welcher nur noch das abgefägte Stück eines anscheinend langen Stabes zu erlangen gewesen und sich dermalen in Gerichtshand befindet, entwendet zu haben.

Es werden daher Diejenigen, welche über den fraglichen Diebstahl oder den Verbleib der angeblich zunächst an einen hiesigen Trödler und von diesem anderweit an einen Unbekannten verkauften Art Auskunft zu geben vermögen, hierdurch aufgefordert, sich deshalb so wie zur Beaugenscheinigung des Eisrestes bei unterzeichneter Behörde ungesäumt anzumelden.

Leipzig, den 18. Januar 1860.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte das.

Abtheil. für Strafsachen.

v. Knappstädt.

v. Einsiedel.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge sind am 7. d. Mts. aus dem gewaltsam erbrochenen Keller eines im Brühl gelegenen Hausgrundstückes

zwei bereits gerupfte Gänse und ein Haase

entwendet worden.

Wir bitten alle Wahrnehmungen, welche auf diesen Diebstahl Bezug haben, uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 17. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befinden sich

drei alte Kaffeelöffel von Argentan,

welche, nach hier erstatteter Anzeige, am Nachmittage des 9. d. M. ein unbekannter junger Mensch, dessen nähere Beschreibung nicht zu erlangen gewesen ist, aus einem Fiaker in eine damals in der Nicolaistraße befindliche Messbude beim Vorüberfahren geworfen hat.

Es steht zu vermuthen, daß diese Löffel gestohlen worden sind und wir fordern daher Jeden, welcher in Bezug auf selbige oder jenen jungen Menschen Auskunft geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 17. Januar 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

**Auction.**

Donnerstag den 26.

und

Freitag den 27. d. M.

von 9—12 Uhr Vormittags und 2—5 Uhr Nachmittags werden von mir in dem Gewölbe des in der Petersstraße allhier sub Nr. 33, vis à vis der Stadt Wien belegenen Hauses die zu dem Nachlasse des verstorbenen Seilermeisters Carl Victor Mahler gehörigen **Seilerwaaren**, als: Bindfaden, Leinen, Packseile, Gurte, Fliegen-, Kutsch-, Reit-, Jagd-, Lerchen- und Akernebe, Darmsaiten, Deltücher, Schleifsteine, Pechfackeln, Hanf, Kraushaare u. s. w., diverse **Seilerwerkzeuge**, darunter ein Webstuhl zum Deltuchweben und ein großer, nur einmal gebrauchter kupferner Kessel zum Haarsieden, so wie verschiedene **Wirthschaftsgegenstände** gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 18. Januar 1860.

Ernst Richter,  
R. S. Notar.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

**Leipziger Adreßbuch für 1860,**

39. Jahrgang,

in welchem bereits die in vielen Straßen stattgefundenen Veränderungen der Haus- und Katasternummern berücksichtigt worden sind. Preis geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Alexander Edelmann,  
Dresdner Straße, Boldmars Hof.

In der J. C. Sturcks'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16 (Mauricianum) ist zu haben:

**Leipziger Adreßbuch  
1860.****Quadrille à la cour.**

Für obigen Tanz nehme ich fortwährend Schüler an.

Reichstraße Nr. 11. Hermann Koch, Tanzlehrer.

**Zimmermalen und Lackiren.**

Zimmer, Stagen, Neubauten malt und lackirt nach neuesten Dessins billigst W. Lohsch, Maler, Halle'sches Gäßchen 5, 1. Et. Fußboden werden sehr dauerhaft u. gut lackirt, Firmas in allen Schriften geschrieben.

Wäsche so wie Ausstattungen werden schnell und billig gestickt Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Reubles werden gut und billig reparirt und polirt. Adressen beliebe man abzugeben Halle'sches Gäßchen bei Herrn Mechanicus Hünerbein und Alexanderstraße Nr. 16.

# Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Dem gegenwärtigen Stande des Discontos entsprechend, wird für die bei der unterzeichneten Anstalt in Leipzig oder für sie bei Herrn **Michael Kaskel** in Dresden zur Verzinsung einzulegenden Gelder von heute an, für die daselbst bereits eingelegten vom 10. Februar a. c. eine Verzinsung von

**Zwei und ein halb Procent**

gewährt werden.

Diejenigen Inhaber von Darlehnsbüchern, welche unter diesen Umständen ihre verzinstlichen Einlagen zurückziehen wünschen, haben dieselben innerhalb der regulativmäßigen Frist für spätestens den 10. Februar a. c. an den bezeichneten Cassenstellen zu kündigen und wird für diesen Fall die Kündigung auch bei Beträgen über 5000 Thlr. noch bis zum 25. huj. angenommen werden.

Leipzig, den 10. Januar 1860.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

**C. Hirzel-Lampe,**  
Stellvertreter des Vorsitzenden.

**Mathy,**  
vollziehender Director.

## BLUMEN- und SAMEN-VERKAUF.

**J. C. Hanisch, Dresdner Strasse Nr. 37,**

empfehlen allen Freunden der Gärtnerei sein so eben die Presse verlassenes neues Samen-Verzeichnis für 1860. Es enthält viele Neuheiten und wird auf Verlangen gratis verabreicht.

## Nur noch sehr kurze Zeit

können Erwachsene oder Kinder, siehe frühere Anzeige in Nr. 3 d. Bl. mit Zeugnissen, eine brillante Malerei auf Papier, Seide, Holz, Marmor, Glas, Porzellan ic. (nicht abgedruckt, sondern gemalt) in 4 Stunden (auch am Sonntage) erlernen, wie zahlreiche Herrschaften, Schüler und Schülerinnen fast aller Institute zu Leipzig laut unserer Subscriptionliste und die zur gefälligen Ansicht ausgelegten Schülerarbeiten hinlänglich bestätigen. Damen können den Unterricht ungenirt besuchen, da meine Frau und 2 Töchter mit unterrichten.

**D. Jaegermann, log. Palmbaum, Zimmer Nr. 7 und 8.**

Herrnkleider werden gut und billig ausgebessert und gereinigt gr. Windmühlenstraße 15 im Vordergebäude 4 Treppen links.

Einem hochverehrten Publicum die ergebnisse Anzeige, daß ich von heute an mein reichhaltiges Lager feinsten Herren- und Damen-Costüme zur gefälligen Benutzung empfehle.

**Herrmann Semmler, Schneidernstr.,**  
Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe, Wohnung Schuhmacherg. 8.

Dem geehrten Publicum für hier und auswärts empfiehlt sein **Masken-Lager** in ernsten und komischen Charakter-Costüms für Herren und Damen, so wie auch Lager hält für größere Arrangements. Zugleich von heutigem Tage eine große zur Bequemlichkeit des Publicums neu eingerichtete Localität in 1. Etage rechts Brühl, Rauchwarenhalle.

Mit Achtung empfiehlt sich

**August Bärwinkel.**

## Maskenanzüge

für Herren und Damen, höchst elegant, sind billig zu verleihen.  
**S. Schüg, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.**

Das Lager von Masken-Costüms, durch neue und brillante Anzüge bereichert, empfiehlt zum Verleihen und Verkauf **Pancratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15** (Fürstenhaus).

Bestellungen neuer Anzüge werden geschmackvoll und prompt ausgeführt.

## Warnung.

Hierdurch machen wir ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam, daß wir Grund hatten im Jahr 1855 dem Barbier Herrn **A. Nennepfennig** in Halle a. d. S. und 1857 Herrn **Theodor Wismann** in Leipzig den Debit unserer Waaren zu entziehen, und hat das von jenen Herren angekündigte Fabrikat mit unserer altbewährten **Lillonese** nichts weiter als den Namen gemein. Wir bitten deshalb genau auf die mit unserer Firma versehenen Flaschen zu achten.

**Lillonese von Rothe & Co. in Berlin.**

Dies bekannte Schönheitsmittel empfehlen wir unter Garantie, daß binnen 14 Tagen die Wirkung geschieht, widrigenfalls der dafür bezahlte Betrag zurückerstattet werden soll; gegen Sommersprossen, Leberflecke, gelben und grauen Teint, Kupferrotthe auf der Nase und rothe Pockenflecke; überhaupt erhält dadurch die Haut ihre jugendliche Frische und Zartheit wieder.

Preis per ganze Flasche 1  $\text{R}$  und kleinere Flaschen à 15  $\text{N}$ , welche letztere aber nicht immer ausreichend sind.

Das allezeitige Lager befindet sich bei Herrn **F. W. Sturm** in Leipzig, in Dresden in **Tode's** Commissions-Comptoir und **E. E. Meiser.**



## Serapium,

ein durch reizmildernde und nährenden Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Helsing** im Mauricianum.

**Theodor Hesp** in Kiel (Holstein).

Auswärtige Aufträge werden franco erbeten.



## Betty Behrens electro-magnetische Kissen

hat in Commission zum Verkauf erhalten

**Carl Lehmann,**  
Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Die glaubwürdigsten Atteste liegen z. Durchsicht.

Schwarze Camlots, schwarze wollene Lüstres, schwarze Halbthibets, schwarze Thibets und Woll-Atlasse, schwarze Sammtmanchester und Patent-Sammete empfiehlt noch in Auswahl und zu sehr billigen Preisen

**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe

empfehlen in großer geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen

**Clemens Jäckel,**

Markt und Sainstraße Nr. 8.

## Eine Partie Gardinenrester

sollen, um damit möglichst zu räumen, bedeutend unter den Preisen verkauft werden bei

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12.

(Engel-Apothek.)

## Schlittschuhe.

Schlittschuhe, beschlagen mit Messing und Eisen, sind zu haben bei **G. Meyer, Sporenmeister, Preußergäßchen Nr. 9.**

Auch werden alle vorkommenden Reparaturen gemacht.  
Verkauf von **Shirting-Oberhemden**, schön u. preiswürdig, Hainstraße 23, goldner Elephant, Hof 2 Treppen.

# Unvergängliche Blumen-Körbchen, Ball-, Cottillon- und Vasen-Bouquets

von getrockneten Garten-Blumen  
empfang in frischer Sendung  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Cottillon-Gegenstände,

so wie Bonbonniere in reicher Auswahl empfiehlt zu sehr  
billigen Preisen  
**Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.**

## Tuchschuhe 20 Dtzd. Tuchschuhe

sollen um damit zu räumen das Paar mit 12 1/2  $\%$  verkauft  
werden.  
**C. Zeuner, Nicolaistraße Nr. 9 im Hofe.**

## Gummiband und Schnure,

Knie- und Karmelbändchen empfiehlt  
**S. Welger.**

## Besten Eisenlack

und viele andere Sorten Lack und Firnis empfiehlt  
**S. Welger.**

## Vortheilhafter

## Guts-Verkauf oder Vertausch.

Ein Bauergut, drei Stunden von Leipzig, eine Stunde von  
Eilenburg, mit 63 Morgen Feld und zwar 50 Morgen Weizen-  
und 13 Morgen Roggenboden, 10 Morgen Wiese 1 Classe, gute  
zugsfreie, mit vollständigem guten Inventar und Vorräthen  
soll gegen ein Haus in Leipzigs Vorstädten vertauscht oder für  
9000 Thlr. bei 1/3 Anzahlung verkauft werden durch  
**Fr. Fehmel in Eilenburg.**

Ein herrschaftliches Landgrundstück, ein Haus in schönster Mes-  
lage, ferner ein Gartengrundstück schönster Lage in Reudnitz, sind  
sehr preiswerth zu verkaufen. Adressen unter A. K. # 70  
poste restante Leipzig.

Ein courantes Geschäft, ohne Concurrerenz, ist zu verkaufen.  
Bei 700—1000  $\$$  Capital stellt sich ein jährlicher Ertrag von  
4—600  $\$$  heraus. Es eignet sich für einfache Leute, die et-  
was mechanisches Geschick haben; auch kann ein Kaufmann,  
der für Putz- und Modewaaren reiste, als **Theilnehmer**  
eintreten. Näheres **Dresdener Strasse Nr. 67, 1. Et.**

## Steinkohlen-Actien,

Zwickau-Brückenberger, 20 Stück à 4 1/2  $\$$  verkauft  
**Carl Aster jun.,**  
Comptoir Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof.

Mehrere ausgezeichnete Flügel, worunter ein  
brillanter Flügel in Nußholz-Schäufel, stehen zu  
verkaufen bei

## A. Bretschneider,

bayerische Straße Nr. 19.

Ein **Piano**, noch neu, nach neuester Construction, sehr du-  
rabel und solid, dabei hoch elegant gebaut, steht für einen soliden  
Preis zu verkaufen Quierstraße Nr. 27C 4. Etage rechts.

Ein **Pianoforte** ist für den billigen Preis von 25  $\$$  zu  
verkaufen Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Ein **Pianoforte**, für Anfänger passend, ist sehr billig zu  
verkaufen oberer Park Nr. 5, 3. Etage.

Eine **Nähmaschine**, fast ganz neu, für Schneider und Schuh-  
macher passend, ist sehr billig zu verkaufen. Näheres bei Madame  
Lindner, Kammergeschäft im Mauricianum, zu erfragen.

## Die preiswürdigsten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

finden geehrte Abnehmer Nr. 5, Burgstraße Nr. 5,  
goldene Fabne. NB. In demselben Locale, wo jetzt  
die Berger'sche Spiegelfabrik ist; auch sind daselbst schöne  
weiß- und abornlackirte 2thür. Kleiderschränke.

## Nur heute noch

von früh 9 Uhr an bis Nachmittags 4 Uhr sind  
verschiedene Meubel, Spiegel und Polsterwaaren,  
Stuhlhühren, Matragen, Federbetten, Bilder, Klei-  
dungstücke, Vorhänge, Bett- u. Tischwäsche, Glas,  
Porzellan u. Dörfgeschirr, Holz-, Küchen- und noch  
verschiedene andere Hausgeräthschaften zu verkaufen  
Brühl 3 u. 4, Leinwandhalle, 2. Et. vorn heraus.

Zu verkaufen sind verschiedene Meubles, als Mahagoni-  
und Kirschbaum-Secretäre, besgl. Sophas und Stühle, runde,  
ovale und andere Tische, Schreibtische, Backenstühle, Waschtische  
u. s. w. Quierstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu verkaufen: 1 Mah.-Schreibsecretär, dgl. Sopha, Rohr-  
stühle, runde Tische, Nähtische, ovale u. Spieltische, Sophalapp-  
eische, pol. Waschtische, Schiffsonniere, Bettstellen, Commoden, ein  
zweirädriger Handwagen, Frankfurter Straße 19. **Sofmann.**

Zu verkaufen stehen sehr billig 2 Ausziehtische Dresdner  
Straße 63, 3. Etage Thüre links.

Zu verkaufen ist ein schöner Glasschrank, ein Gewölbeauf-  
seher und eine Gewölbelampe (mit Photogen) Brühl 51, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Ledentisch nebst Regal mit Säulchen,  
schön lackirt, für Manufacturwaaren passend.  
Näheres Reichstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen steht eine zweisitzige Ottomane mit  
halbwollenem Damast Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

Federbetten. Zwei Gebett gute rothe sind billig zu verkaufen  
Reichstraße Nr. 55 im Hofe 2 Treppen rechts.

Federbetten sind 3 Gebett fast ganz neue und auch  
einige geringere billig zu verkaufen  
Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quer vor 2 Tr.

Leere Packkisten sind zu verkaufen Neumarkt 6  
im Gewölbe.

## Ein Pferd,

braune Stute, 1/4 hoch, im 7. Jahre stehend, gut einge-  
fahren und angeritten, steht zum Verkauf im  
Gasthof zum Einhorn.



Unterzeichnete beehren sich anzuzeigen, daß sie von  
Montag den 22. bis Sonnabend den 27. d. M. mit  
einem Transport von **150 Stück eleganten**  
**Reit-, Wagen- u. dän. Arbeitspferden**  
in den neugebauten Ställen kleine Burggasse Nr. 6 am Bezirks-  
gericht stehn.

**Rose & Böhme.**

## Kartoffel-Verkauf

alle Tage von 9—12 Markt 6, frostfrei aus dem  
Keller.  
**C. Schramm.**

Mehltreiche Kartoffeln der Scheffel 1  $\$$  18  $\%$  sind zu  
verkaufen.  
Das Nähere Weststraße Nr. 15, 3 Treppen.

## Echte Teltower Rübchen,

so wie alle Sorten gutkochende Hülsenfrüchte empfiehlt  
August Voigt, Markttag Durchgang des Rathhauses.

Gutes trocknes Birken-, Eichen- und Kiefern-Holz  
empfiehlt  
das St. Johannis-Hospital.

Um damit zu räumen, verkaufe ich mein trock-  
nes, fehlerfreies

## Birkenbrennholz

pro Klafter 5 1/2 Thaler frei vor's Haus.  
**W. Klemann, Zeiger Straße.**

## Holz und Kohlen.

Dem geehrten Publicum empfehle ich alle Arten von Brenn-  
holz in 1/1, 1/2, 3/4 u. 1/8 Klafter, so wie im Einzelnen zu 2 1/2,  
5  $\%$  etc.; desgleichen beste Zwickauer Steinkohlen in 1/1  
und 1/2 Korps, so wie im Einzelnen von 2 Wagen an zu den  
billigsten Preisen.

## J. C. Kaul, Holzgasse Nr. 2.

Bestellungen können niedergelegt werden in den Bestell-Kästen  
bei Herrn **Wilhelm Müller**, Nicolaistraße Nr. 54 und bei  
Herrn **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

## Holz- und Kohlenverkauf.

Kiefernholz, stark und gut trocken à Klafter 5  $\$$ , Zwickauer  
Steinkohle 1. Sorte à Schfl. 17  $\%$ , Würfelkohle 15  $\%$ ,  
Gascoaks 13  $\%$ , Schmiedecoaks 12  $\%$ , Waschwünder  
11  $\%$ , liefere ich frei ins Haus; Würschlager und Winkel-  
mühler Torf, böhm. Patent- und Altenbacher Braun-  
kohle sind stets gut, trocken und billig bei mir zu haben.

## F. Steinborn, Münzgasse, Peterschiesgraben.

**Beachtenswerth.**  
In Folge der billigen Preise von Steinkohlen ist  
dieses Brennmaterial unbedingt das Vortheilhafteste; empfehle  
daher mein Lager der besten **Feinkohle** in Stücken  
pr. Lowry 22 Thlr., 19 Thlr. und 17 1/2 Thlr., der Scheffel 16,  
15 und 12 Ngr., Gascoaks 12 Ngr. und trockene  
**Braunkohle** à 12 und 9 Ngr. **Carl Aster jun.**  
Comptoir Brühl 65, Schwabe's Hof, Niederlage kl. Wind-  
mühlengasse No. 2.

**BLUMEN- und SAMEN-VERKAUF.****J. C. Hanisch, Dresdner Strasse Nr. 37,**

empfehle einem geehrten hiesigen resp. auswärtigen Publico eine Auswahl schön blühende Topfgewächse, feine Bouquets von frischen Blumen, Braut-, Geburtstag-, Kopf- und andere Kränze, Guirlanden u. geschmackvoll. Palmenzweige in allen Größen zu jeder Zeit.

**Gasanstalt der Stadt Leipzig.****Gas-Cook**auf dem Plage 12 Ngr. pr. Scheffel,  
bis an den Aufbewahrungsort des Bestellers 13 Ngr.Die Träger haben etwas Weiteres nicht zu verlangen.  
Bestellzetteln im Durchgange des Rathhauses**Braunkohlen und Braunkohlensteine.**

Für Stubenheizung und Küchenfeuerung empfehle ich als billigstes Brennmaterial

Bitterfelder Braunkohlen, Würfel: à 6 Ngr., Knorpel: à 8 Ngr., Stückkohlen à 10 Ngr. pr. Scheffel frei bis ins Haus.  
Braunkohlensteine (Lorf) 100 Stück 7 Ngr., 1000 St. 2 Ngr. 5 Ngr., Doppelsteine 100 St. 14 Ngr., 1000 St. 4 Ngr. 10 Ngr. frei bis ins Haus; Führen von 30 Scheffeln Knorpelkohlen à 6 Ngr. 15 Ngr. und von 4000 Stück Lorfsteinen à 7 Ngr. 10 Ngr. frei vor's Haus. Abtragen berechne ich hierbei billigt. Zettelkasten im Durchgange des Mauricianums, an der Ecke des großen Blumenberges, am Eingange zum Thüringer Bahnhofe, Thomaskirchhof Nr. 20 (Klostergassen-Ecke) und Petersstraße Nr. 25 (Schloßgassen-Ecke).  
**Fr. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.****Die Steinkohlen-Niederlage von Dieze & Comp.**empfehle ihre rein ausbrennenden und wenig rauchenden Zwickauer Steinkohlen (vom Bürger-Schachte) zu den billigsten Preisen.  
Neufkirchhof Nr. 11 (blauer Stern).**Nr. 21,**

vorzüglich schöne 4 Pf. Cigarre, empfiehlt

**A. Marquart,**

Thomaskirchhof Nr. 7.

**Bremer Ambalema - Cigarren**

pr. 25 St. 7 1/2 Ngr., Fanny Elsler Cig. pr. 25 St. 10 Ngr., la Voladora Cig. pr. 25 St. 12 1/2 Ngr., El Pizarro Cig. pr. 25 St. 15 Ngr. empfiehlt ganz besonders

**W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßen-Ecke.****Eine gut gelagerte Bremer Cigarre**

à mille 6 Ngr., pr. Stück 2 Ngr. empfiehlt als sehr preiswerth

**Oscar Jessnitzner,**

Dresdner Straße 1, der Post vis à vis.

**Alte Ambalema - Cigarren**

25 Stück 7 1/2 Ngr., Londres 25 Stück 7 1/2 u. 10 Ngr., Trabucos 25 Stück 10 Ngr., La Voladora 25 Stück 10 Ngr., El leon de oro 25 Stück 10 Ngr., Alte Cuba 25 Stück 10 Ngr. empfiehlt Franz Voigt, Dr. Str. g. Einhorn.

**Eine sehr vorzügliche Dreier-Cigarre**No. 5, halbschwer, verdient die Beachtung aller Raucher bei  
**S. Welker, Ulrichsgasse 29.****Niederländische Vanille-Chocolade**à 17, 19, 23, 27, 35 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt als etwas Vorzügliches  
**Carl Heiner Kleinert,**

Grimma'sche Straße 27.

**Gute Suppenchocolade**à 6 1/2 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt  
**S. Welker.**

Die Leipziger

**Dampf-Kaffee-Brennerei**

Neumarkt Nr. 9 empfiehlt unter andern echten gerösteten ostindischen Perl-Kaffee pr. Pfund 14 Ngr.

**Gerösteten****Demerary-Java-Kaffee** pr. Ngr. 13 Ngr.**Cheribon** do. do. pr. Ngr. 14 Ngr.empfehle die **Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,**

Neumarkt Nr. 9.

**Besten Reis**

das Pfd. von 18 Ngr. an, im Ganzen billiger, empfiehlt

**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.****Auf eine sehr gute Sorte Java-Kaffee**à 9 1/2 Ngr. mache ich meine werthen Abnehmer ganz besonders aufmerksam.  
**S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.****Gemahlene Safergrüße**

à 2 1/2 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

**S. Welker.****Gerösteten Kaffee,**

täglich frisch, empfiehlt in diverser Qualität

**Oscar Mauno, Thomasgäßchen.****Gerösteten Kaffee**

à 10, 11, 12 und 13 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt

**Oscar Jessnitzer, Dresdner Str. 1, der Post vis à vis.****Weissen klaren Zucker**

das Ngr. 50 Ngr., bei 5 Ngr. à 45 Ngr.,

feinsten Raffinad das Ngr. 6 Ngr., in Broden das Ngr. 52-55 Ngr. empfiehlt  
**Julius Klessling, Dresdner Str. 57.****Reis zu 18, 20, 25-30 Pf.,**

sehr gut kochende grüne u. gelbe Erbsen, Linsen, Bohnen,

**Gräupchen zu 15-20 Pf.,**

ferner Hirse, Sago weiß und braun, Kartoffelmehl, Fadennudeln und andere Landesproducte in vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt

**C. H. Luelus, kleine Fleischergasse Nr. 15.****Frische Seefische,**

do. Trüffel,

italien. Rosmarin-Aepfel,

spanische Weintrauben.

**A. C. Ferrari.****Sardines à l'hulle,**

grosse Aal-Bricken,

„ Lüneburger Bricken,

marinirten Aal,

feinsten Müseldorfer Mostrieh in Kruten zu

3 und 5 Ngr.

empfehle

**August Kohl, Neumarkt Nr. 13.****Süße Apfelsinen**in schöner und frostfreier Frucht empfang in großer Sendung, die ich sowohl in Kisten als in Hunderten und Einzelnen billig verkaufe.  
**Theod. Held, Petersstraße 19.****Westph. Schinken,**

Braunschweiger u. Gothaer Cervelat u. Zungen-

wurst,

Emmenthaler, Schweizer u. Limburger Käse

empfehle

**August Kohl, Neumarkt Nr. 13.****Limburger Käse**

empfehle

**W. Thorschmidt, Schützenstraße 6.****Milch und Sahne**

wird zu jeder Tageszeit abgelassen im

**St. Johannis-Hospital.**Gu  
zeichn  
empfi  
3  
für o  
Straß  
für 7  
3  
welch  
Ad  
nieder  
Et  
cession  
Fleisch  
Ad  
3  
W. S  
wer  
Kle  
Wi  
mar  
Ger  
3  
1 sp  
Herr  
M  
F  
Preis  
Sar  
E  
zu f  
D  
E  
10  
deute  
unter  
E  
stück  
nied  
E  
einer  
lehn  
leibe  
post  
10  
anne  
Leip  
den  
ist,  
Z. I  
den  
E  
Dr  
gu  
sch  
Die  
S  
ma  
sche  
bau  
Nä  
E  
in

Gut kochende Sülsenfrüchte und Grütwaaren, ausgezeichnetes Fett à 8  $\frac{1}{2}$  und täglich frische Mittergutsbutter empfiehlt  
**Emilie Zimmer**, Ritterstraße Nr. 28.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus nahe der Stadt für ca. 800 Thlr. Näheres bei E. F. A. Reyher, Reudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe. — Auch ist daselbst ein Parterre-Logis für 75  $\frac{1}{2}$  zu vermieten.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in Eutritsch oder Gohlis, welches mit 500  $\frac{1}{2}$  Anzahlung übernommen werden kann. Adressen bittet man unter C. B. # 2. poste restante franco niederzulegen.

Eine flotte Restauration in oder bei Leipzig mit Concession wird zum 1. April zu kaufen gesucht, oder ein größeres Fleisch- oder Grütgeschäft. Adressen E. K. befördert die Expedition dieses Blattes.

Industrie-Actien aller Art werden gekauft. Offerten W. Schilling franco. poste restante niederzulegen.

**Zum höchsten Werthe!**  
 werden stets gekauft Meubels in allen Gattungen, Kleidungsstücke, Federbetten, Uhren, Goldsachen, Wirthschaftsgegenstände u. s. w. Adressen bittet man Brühl Nr. 69, quervor der Reichsstraße im Gewölbe niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden 1 Kleider-Ghiffonnière, 1 Sopha, 1 spanische Wand. Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufmann Willisch, Dresdner Straße, niederzulegen.

**Meubles jeder Art** werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt **Tauch**, Straße 6.

Federbetten werden zu kaufen gesucht und zum höchsten Preise bezahlt Brühl Nr. 14 im Gewölbe.

**Alte Särrings-Tonnen,**  
 Sardellen-, Preiselsbeer- und andere Fässer kauft  
**Gustav Blager**, Ritterstraße 39, Stadt Malmby.

Ein Duzend ovale  $\frac{1}{4}$  Eimer-Fässer mit Eisenband werden zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr **Adolph Sello** entgegen.

**Sasenfelle** kaufen das Stück mit 6 und 7 Mgr.  
**Kappahn & Comp.**, Markt Nr. 5.

**10,000 Thlr.** werden gegen Verpfändung eines hiesigen bedeutenden Grundstücks und gegen Verzinsung zu 4 bis  $4\frac{1}{2}$  Proc. unter sehr annehml. Bedingungen zu erborgen gesucht von **Dr. Gustav Haubold**.

Gesucht werden 700 Thlr. auf erste Hypothek (Landgrundstück). Man bittet Adressen unter K. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sollte ein edles Männer- oder Frauenherz sich entschließen können, einem jungen Kaufmann, dessen fernere Existenz von einem Darlehn von 60  $\frac{1}{2}$  abhängt, ihm dieselben auf wenigstens  $\frac{1}{2}$  Jahr zu leihen, so bittet man dringend Adressen unter N. O. P. # 30 poste restante Leipzig niederzulegen.

1000 bis 3000  $\frac{1}{2}$  sind gegen genügende Hypothek zu 5 $\frac{1}{2}$  pro anno Zinsen auszuleihen. Adressen M. M. # 21 poste restante Leipzig.

**Bäckleinen = Conjumenten,**  
 denen an regelmäßiger Lieferung von reeller guter Waare gelegen ist, — werden ersucht ihre Adresse nach Ehemnig poste restante Z. No. 5 zu senden, worauf Offerten erfolgen werden.

Eine **reinsliche Ziehmutter** wird sogleich gesucht. Zu melden im **Lrierschen Institut**.

**Für Buchdrucker!**  
 Ein tüchtiger, in allen feineren Arbeiten erfahrener **Accidenz-Drucker** findet in einer Buchdruckerei der Rheinprovinz bei gutem Verdienste dauernde Condition. — Reflectanten wollen sich möglichst unter Beifügung von Zeugnissen schriftlich melden. Die Expedition dieses Blattes nennt die Adresse.

**Claviermachergehülphen = Gesuch.**  
 In einer auswärtigen Fabrik sucht man zwei tüchtige Fertigmacher, welche französische und englische Mechaniken gut zusammen setzen können, einen guten Resonanzbodenmacher und zwei Kastenbauer, welche schon auf Pianino-Kasten gebaut haben. Dauernde Beschäftigung und bester Verdienst werden zugesichert. Näheres bei Herrn **J. D. Weickert**.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann Ostern in die Lehre treten in der Buchbinderei **Bosenstraße Nr. 1**.

Ein **Bergoldegehülfe** findet Arbeit **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 73.

**Circa 40 Cigarrenarbeiter**  
 finden bei hohem Lohn und ausdauernder Beschäftigung Hausarbeit bei  
**Zuckerschwerdt & Sohn**, Marienplatz 34.

**Gärtner und Hausmann.**  
 Ein Gärtner, welcher eine Caution von fünfzig Thalern stellen kann, findet zum 15. Februar eine Stelle. Näheres durch Kaufmann **Thorschmidt** in der Schützenstraße.

**Ein unverheiratheter Gärtner,**  
 welcher völlig genügende Zeugnisse beizubringen hat, wird zum 1. März d. J. gesucht **Neuschönefeld Nr. 1**.

**Hausmanns = Stelle.**  
 Ein Hausmann, der Caution zu stellen vermag, findet eine gute Stelle. Näheres **Schützenstraße Nr. 25, 3. Etage**.

Gesucht wird ein **Laufbursche**, welcher sogleich antreten kann, in der Buchbinderei **Bosenstraße Nr. 1**.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren wird zum sofortigen Antritt oder 1. Februar gesucht **Friedrichstraße Nr. 28**.

Eine **Demoiselle**, welche **Gewandtheit, Geschäftsroutine und praktische Kenntnisse im Tapissierergeschäft** besitzt, wird für ein solches nach einer größeren Stadt in Preußen gesucht. Näheres in d. **Strohbutfabrik von Louise Schneider**, Markt, Kaufhalle.

Eine **geübte Strohhutnäherin**, die zu gleicher Zeit im Garniren geübt ist, kann sich melden  
**Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage**.

Gesucht wird zum 1. Febr. eine **Ausgeberin** für Wäsche, welche im Nähen gut bewandert sein muß,  
**Hotel de Pologne**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Hausarbeit **Salzgäßchen Nr. 8** im Gewölbe bei **M. Indinger**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Nicolaisstraße Nr. 21** parterre.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein **braves reinliches Mädchen**, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Hainstraße 22, 3. Etage**.

Mit Buch sich vor **Lische** anzumelden.  
 Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit und zum Nähen **Brühl Nr. 83, 4 Treppen**.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit, welches gute Atteste aufweisen kann,  
**Petersstraße Nr. 7** parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar in **guten Dienst und Lohn ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen**. Nur solche, die ganz gute Zeugnisse haben, wollen sich melden **Reichsstraße Nr. 53** bei **S. Schulze**.

Ein im Kochen erfahrene **arbeitsames Mädchen** mit guten Attesten wird zum 1. Febr. gesucht im Wäschgeschäft im **Hotel de Pologne**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **reinliches, ordentliches und arbeitsames Mädchen** **Dresdner Str. Nr. 5** im Bäckladen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein **ordentliches Dienstmädchen** **Reichsstraße Nr. 36, 3 Treppen**.

Ein **reinliches Mädchen**, welches Liebe zu Kindern und gute Atteste aufzuweisen hat, findet Dienst  
**Halle'sches Gässchen Nr. 7, Restauration**.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein **Dienstmädchen**, welches in der Küche u. häusl. Arbeit erfahren ist. Näheres **Reudnitzer Str. 1a**.

Gesucht wird 1. Febr. ein **starkes Mädchen** für Küche und Hausarbeit. **Dresdner Str., d. Post gegenüber, Obststand b. Böhme**.

Gesucht zum 15. Febr. ein **anständiges, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen**; mit Buch zu melden bei **A. Schäffer**, **Brühl 89, 4. E.**

Ein junges, an **Ordnung und Reinlichkeit** gewöhntes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch nähen und platten kann, wird zum 1. Februar zu miethen gesucht.

Nur **Solche**, die Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und Brauchbarkeit aufweisen können, finden Berücksichtigung.  
 Zu erfragen **Brühl Nr. 62, 2 Treppen** von 10 bis 12 Uhr.

**Gesuch.**  
 Ein **junger Mann**, welcher 2 Jahre als Kaufmann gelernt hat, sucht irgend welche Beschäftigung. Adressen bittet man unter **E. H.** poste restante niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zu Ausfüllung seiner freien Zeit bei Professionisten oder kleinen kaufmännischen Geschäften auf einige Stunden des Tages die Buchführung und Ausziehen der Rechnungen gegen billiges Honorar zu übernehmen. Adressen unter R. S. # 26. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

### Gesuch!

Ein mit den besten Zeugnissen versehener und mit Comptoir-Arbeiten vertrauter Commis, flotter Verkäufer, der seine Lehrzeit vor Kurzem in einem Manufacturwaaren-Geschäft beendet, wünscht bis zum 1. oder 15. Februar a. c. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Comptoirist, Verkäufer etc.

Geneigte Offerten wolle man unter Chiffre H. S. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der in einem Colonialwaaren-geschäfte lernte, einige Zeit als Commis servierte, die besten Zeugnisse besitzt und auch mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein recht baldiges Engagement, er ist auch nicht abgeneigt in einem größern Geschäfte eine Volontair-Stelle anzunehmen.

Respectanten werden ersucht ihre werthe Adresse unter Chiffre F. F. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann von 32 Jahren sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stellung als Volontair in einem hiesigen kaufmännischen, Expeditions- oder Bank-Geschäft, mit der Bedingung, daß demselben dann später eine feste Stellung zugesichert wird; derselbe ist mit Buchführung und allen kaufmännischen Arbeiten sicher vertraut. Adressen unter A. Z. # 32. nimmt die Exped. dieses Blattes entgegen.

### Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Ein hier angestellter Königl. Beamter wünscht seinen Sohn, der zu Ostern die hiesige Realschule verläßt, als Lehrling in einem hiesigen Handlungshause unterzubringen.

Geehrte Herren Principale werden ersucht, gütige Offerten unter der Adresse W. Z. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

#### Ein junger Mann

von außerhalb sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder sonst als Arbeiter in einer Fabrik.

Geehrte Respectanten mögen ihre werthe Adresse in der Exped. dieses Blattes unter W. F. I. niederlegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter G. S. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junger Mensch vom Lande, 14 1/2 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben sehr gut geübt, sucht einen Posten in einer jurist. Expedition oder in einem andern Geschäft. Brühl Nr. 30, 4 Tr.

**Gesuch.** Ein junger kräftiger Mensch, welcher 4 Jahre in einem Geschäft als Markthelfer ist, sucht veränderungshalber bis zum 15. Februar oder 1. März eine andere Stellung.

Geehrte Principale werden gebeten, ihre Adressen unter H. Nr. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Bursche, 15 Jahre alt, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht ein Unterkommen auf einem Comptoir oder Expedition. Zu erfragen gr. Fleischberg. 4 bei F. G. Schlegler.

**Gesucht** wird zum 1. Februar von einem jungen Mädchen ein Dienst als Stubenmädchen. Näheres Poststr. Nr. 14, 1. Et.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht bei einer guten Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen. Abr. unter W. + N. bittet man niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches braves Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht zum 1. Febr. Dienst. Das Nähere bei Mad. Moris, Frankfurter Thor, zu erfahren.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Schneidern erlernt hat und die besten Zeugnisse beibringen kann, sucht anderweitige Beschäftigung im Nähen oder auch eine Stelle als Stubenmädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Kl. Burggasse 10, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Febr. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Reudnitz Nr. 197 (Hofmeister's Haus) parterre.

Ein ordnungsliebendes anständiges Mädchen, welches in jeder Arbeit erfahren ist, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. oder 15. Febr. einen Dienst.

Zu erfragen Johannisgasse 24, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, 4 Treppen.

### Gesuch.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Verhältnisse halber baldigst eine Stelle als Jungfer oder Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter A. A. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ein solides, gebildetes Landmädchen** in der Nähe von Köstritz, von hübschem Aeußern, 23 Jahre alt, von rechtlichen Aeltern und mit guten Zeugnissen versehen, im Nähen und Platten erfahren, unterzieht sich auch jeder andern häuslichen Arbeit gerne, wünscht in Leipzig bei einer anständigen Familie ein Unterkommen, kann auch sogleich in Dienst treten. Gefällige Adressen sub K. # 18. wird Herr Heinrich Hübner in Leipzig gütigst befördern.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren, sucht sogleich oder 1. Februar einen Dienst. Näheres Hainstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein arbeitsames Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. bis 15. Februar Dienst. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. oder 15. einen anständigen Dienst als Köchin. Zu erfahren Colonnadenstraße 2 im Hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen blaue Mühle Nr. 13 links parterre.

Ein junges solides Mädchen sucht zum 1. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft Burgstraße 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche gut erfahren ist, sucht den 1. Febr. ein Unterkommen. Gerberstraße 43, Hof part.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches ihrer Persönlichkeit sowohl als ihrer Geschicklichkeit wegen sehr gut zu empfehlen ist, sucht eine Stelle als Ladenmamsell oder Stubenmädchen.

Näheres Brühl Nr. 82 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein anständiges geschicktes Mädchen sucht als Jungemagd oder für häusliche Arbeit Dienst. Dresdner Strasse 62, 1. Et.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches mehrere Jahre bei einer anständigen Herrschaft gedient hat und in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohlverfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. Februar für Alles bei Leuten ohne Kinder oder auch als Jungemagd. Man bittet geneigte Adressen Brühl Nr. 38 im Gewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Centralstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, nähen u. platten kann, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Petersstraße 14, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht noch eine Aufsicht von Vormittags 10 Uhr an. Zu erfragen oberer Park Nr. 1.

**Eine gesunde kräftige Amme** vom Lande sucht ein Unterkommen. Zu erfragen beim Hausmann Dresdner Str. 27.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht so bald als möglich einen Dienst als Amme. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 71 im Hofe 1 Treppe.

Eine junge gesunde Amme vom Lande sucht sofort ein Unterkommen. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 1B.

### Eine Drehorgel

wird auf einen Abend gegen angemessenes Honorar zu leihen gesucht. Adressen unter „Drehorgel“ poste restante.

**Ein Gewölbe mittlerer Größe** wird außer den Messen zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. sind abzugeben in der Restauration zum Hirsch in der Petersstraße.

Für nächste Jubilate- und folgende Messen wird von einer Crefelder Seidenwaarenfabrik ein Local in der ersten Etage zu miethen gesucht. Es wird nur auf ein Local reflectirt, das entweder Brühl, Katharinen- oder Reichsstraße liegt.

Offerten mit Angabe des Miethzinses werden für Crefeld unter der Chiffre G. M. poste restante erbeten.

### Gesucht

wird eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör, sofort zu beziehen.

Adressen erbittet man an Herrn Edmond Pommier hier, durch die Post.

Pünktlich zahlende Leute ohne Kinder suchen bis Ostern ein mittleres Familienlogis.

Gefällige Adressen Petersstraße 37, 2 Treppen bei Henschel.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 20.]

20. Januar 1860.

**Gesucht** wird für nächste Michaelis eine comfortable Familienwohnung, wo möglich mit Garten.

Adressen mit Angabe des Preises werden unter den Buchstaben O. Z. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird sofort oder den 1. Febr. zu beziehen ein Logis von Leuten ohne Kinder (Stadt oder innere Vorstadt) im Preis bis zu 100 Thlr. Adressen sind niederzulegen Königsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

**Gesucht** wird von rechtlichen Leuten ein Logis im Preise von 50—80  $\text{fl}$ , Ostern beziehbar, in der innern Stadt oder Johannisvorstadt, Poststr., Querstr., Johannisg., Hospitalstr. Adr. beliebe man unter A. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein kleines Logis bis zu Ostern. Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

**Zu vermieten** ist das neu eingerichtete Herrenhaus des Rittergutes Kösnig bei Connewitz nebst Park, Obst- und Gemüsegarten, Stallung, Remise &c. Zu erfragen Klosterstraße 11, 1. Etage.

## Vermiethung in der Hainstraße.

Die 3. und 4. Etage, so wie die 1. Etage (als Logis oder Geschäftslocal) und eine 1. Etage im Hofe (Geschäftslocal) im goldnen Elephanten sind von Ostern oder Johanni 1860 an zu vermieten.

Näherer Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

**Wezugshalber** ist die freundliche 2. Etage in der Münzgasse Nr. 18, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern, Waschhaus &c., von Ostern bis Michaelis für den halbjähr. Mietzins von 130  $\text{fl}$  abzutreten. Näheres das. 2. Et. (Haus der Mad Kollmann.)

## In Neuschönefeld,

in der Nähe der Eisenbahn, sind 2 Familienlogis, parterre und eine Treppe, zu Ostern a. c. zu vermieten, und ist alles Nähere zu erfahren Mittelstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Familienlogis, sogleich beziehbar, Preis 40 Thlr., ist zu vermieten Antonstraße Nr. 8.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab ein Parterre-Logis von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gärtchen Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab eine 1. Etage 110  $\text{fl}$  in der Gerberstraße und eine schöne 4. Etage (nicht Dach), 5 Stuben und Zubehör 160  $\text{fl}$  in bester Westlage an stille Familien durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist von Ostern ab ein hohes Part. mit Garten 180  $\text{fl}$ , Dresd. Str., eine 2. Et., 5 Stuben u. Zubehör, 250  $\text{fl}$ , in der Zeiger Str. u. eine 2. Et., 6 Stuben u. Zubehör mit Garten 260  $\text{fl}$ , in Reich. Garten, durch das Localcompt., Hainstr. 21, 2. Et.

Ein Logis mit 2 Stuben, Kammer und Küche, ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen in Connewitz Nr. 30.

Gr. Familienlogis nebst Garten ist Lauch Str. 15 part. rechts zu vermieten, Mittags anzusehen.

## In Neudnitz,

gegenüber Staudens Ruhe Nr. 39, ist eine Wohnung von drei Stuben nebst Zubehör zu vermieten und Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Ein schönes helles Arbeitslocal (zeither Tischlerwerkstätte), part., mit Wohnung, ist zu Ostern zu vermieten Centralstraße Nr. 9.

Ein Pferde stall kann für ein Reitpferd benutzt werden Lauchaer Straße Nr. 15.

**Zu vermieten** an 1, auch 2 Herren ist eine gut meublirte Wohn- u. Schlafstube, gesund u. freundlich, in erster Etage mit separatem Eingang, wenn es gewünscht wird mit Pianoforte, auch kann es ohne Meubles vermietet werden. Alles Nähere Lauchaer Straße Nr. 6 bei Julius Sauer.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum Ersten eine freundlich meublirte Stube Ritterstraße Nr. 19, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube an anständige Herren Neukirchhof 11, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist in 1. Etage der innern Dresdner Vorstadt ein elegant meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Näheres Dresdner Straße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Schlafzimmer Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn ein Erkerzimmer Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

**Zu vermieten** und sofort oder zum 1. l. M. zu beziehen ist ein freundlich meubl. Zimmer an Herren Ritterstr. 19, 3. Et. v. h.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche ausmeublirte Stuben mit Alkoven an ledige Herren Colonnadenstraße Nr. 27.

**Zu vermieten** ist an einen oder zwei Herren ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, sehr freundlich und gesund gelegen, Neudnitzer Straße Nr. 12, 2. Etage rechts.

Eine zweifenstrige meublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermieten im Preise von 60—55 Thlr. im großen Blumenberg 3. Etage. Näheres beim Hausmann.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind sofort zu beziehen Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage.

Eine kleine Stube ist an ledige Herren zu vermieten große Fleischerstraße Nr. 20 im Hofe rechts 1 Treppe.

Im Quergebäude vor der Colonnadenstraße Nr. 6 (Reichels Garten), 4 Tr. links, nicht Dach, ist eine gut meubl. Stube mit oder ohne Cabinet, Doppelfenster, zu vermieten.

**Zu vermieten** sind mehrere heizbare Schlafstellen Poststraße Nr. 12 beim Hausmann.

Eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Wiesenstraße 9, 2 Treppen links.

Freundliche Schlafstellen sind offen für solide Herren Kirchgäßchen-Ecke Nr. 11, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, zugleich auch für ein Mädchen, das ihr Bett hat, Königsplatz 5, 2 Treppen.

**Offen** ist eine billige Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer, das wo möglich ihre Beschäftigung im Hause hat, Johannisg. Nr. 12/13 im Hofe links 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang Kirchgäßchen Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen sind zwei freundliche heizbare Schlafstellen für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle alter Hof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube an solide Herren Zeiger Straße Nr. 47, 3 Treppen.

Eine pünctlich zahlende, einzelne Frau, welche ihr eigenes Bett hat, kann als Theilnehmerin einer Stube Platz erhalten. Wo? erfährt man Halle'sches Gäßchen Nr. 14 im Kleidergewölbe.

Morgen den 21. Januar

## Gesellschaftliches Kränzchen

im Saale des Tivoli.

Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

## Wohl auf!

Den 8. Februar Rutscher-Kränzchen.

Die Vorstände.

## Kleiner Kuchengarten.

Sonntag den 22. Januar

musikalisch-humoristische Gesangsvorträge

von C. Oberländer und Tochter.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

**Salon-Theater in Neuschönfeld (Barot).** Heute Freitag den 20. Jan. zum ersten Male: Ein neuer Graf von Monte Christo, oder: Gold und Millionen. Charakterbild. Anfang 1/28 Uhr. **Schiffert.**

## Die I. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält morgen Sonnabend den 21. Januar ihren Ball im Schützenhause ab. Alle unsere geehrten Kameraden, so wie die, welche es früher waren, sind freundlichst dazu eingeladen und die von ihnen eingeführten Gäste herzlich willkommen.  
Eintrittskarten für Herren à 10 Mgr., für Damen à 5 Mgr., so wie die Programms sind bei unserm Feldwebel Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4, Herrn **E. L. Metz**, große Feuerkugel, und im **Café Haascher**, Zeißer Straße Nr. 56, bis heute Abend in Empfang zu nehmen.

Der Comité.

## Das Kränzchen der Instrumentmacher

wird morgen Sonnabend den 21. Januar in der Centralhalle abgehalten.  
Anfang des Concerts 7 Uhr, des Balls 8 Uhr.

Das Comité.

## „Eintracht.“

Ates Kränzchen den 23. Januar in der Centralhalle.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag

### Concert von C. Welcker.

Anfang 2 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Overture zu „**Ruy Blas**“ von F. Mendelssohn-Bartholdy. Overture zur Oper „**Die diebische Elster**“ von G. Rossini. Zug der Frauen aus der Oper „**Lohengrin**“ von R. Wagner. Arie mit Chor aus der Oper „**Robert der Teufel**“ von G. Meyerbeer u. s. w.

Restauration von **F. L. Schulze**  
in Lindenau, sonst **Merger**.

Heute Freitag den 20. Jan.

### National-Concert

von der Familie **Kilian** und dem 3 1/2 Fuß hohen Komiker.  
Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Entrée 2 Mgr.  
Dabei lade ich zum **Schlachtfest** und frischen Pfannkuchen ergebenst ein.  
**F. L. Schulze.**  
Nächsten Sonntag in **Stötteritz** bei Herrn **Schulze.**  
**Franz Kilian.**

## Café royal

empfehlte täglich frische Pfannkuchen und Baisers, eine Tasse feinste Chocolate mit Schlagfahne, Cacao und guten Kaffee.

## Kleiner Kuchengarten

empfehlte täglich frische Pfannkuchen mit feiner Fülle.

## Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei u. andern Speisen ergebenst ein  
**J. F. Heibig.**

## \* \* Gosenthal. \* \*

Heute ladet zu frischer Bratwurst, ff. Gose freundlichst ein  
**C. Bartmann.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut etc.,  
feines Bayerisch  
und vorzügliches Vereinsbier. **Prager.**

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfehle heute Mittag von 1/212 Uhr an und Abends von 6 Uhr an **Schweinsknochelchen** mit Klößen à 2 1/2 Mgr. in und außer dem Hause.

**Thonberg.** Heute fr. Pfannkuchen mit ff. Fülle, vorzügl. Kaffee.

**Heute Plinsen,** wozu ergebenst einladet **F. Trietschler,** Petersstraße.

**Burgkeller.** Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**W. Lorenz.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 23.** Heute Abend Hasenbraten und Karpfen polnisch  
empfehlte  
**C. A. Mey.**

## „Stadt Wien“, bayerische Bierstube,

(Kizinger Bierhalle Mittelgebäude) empfehle täglich ganz vorzügliches echt Kizinger und Augsburger Bier zur gefälligen Beachtung; gute und preiswürdige Speisen!  
**G. F. Möblus.**  
NB. Augsburger Bier echt und rein à Seidel 18 Pf.

**Zschepliner Bierniederlage** Zeißer Straße Nr. 56  
empfehle ein ausgezeichnetes Glas Bock- und Lagerbier nebst einer reichhaltigen Speisekarte.

**Goldene Eule.** Heute Schlachtfest. **J. G. Wagner.**

**Grüne Linde.** Heute Schlachtfest. — NB. Ich mache auf mein feines Töpfchen Bier aufmerksam.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**A. Vietge.**

**Heute Schlachtfest,** wozu höflichst einladet  
**Sößwein am Packhofplatz.**

**Heute Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein  
**Wilhelm Friedrich,** Zeißer Straße Nr. 3.

**Heute** ladet zum Schlachtfest nebst einem feinen Lager- und gebirgischen Bitterbier freundlichst ein  
**W. verw. Küster,** Kirch- und Johannisgassen-Ecke.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**Ernst Haserhorn,** Nicolaisstraße 54.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**Herm. Bothe,** Hospitalkstraße Nr. 26.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag Schweinsknochelchen und Thüringer Klöße, so wie alle Tage Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet  
**A. Senfer.**

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

empfehle in und außer dem Hause. Zugleich empfehle ich mein bayerisches Doppelbier und ein ff. Lagerbier.  
**C. Well,** Gainsstraße Nr. 31.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **J. G. Helm**, Dresdner Str. 2.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu freundlichst einladet  
**Aug. Wörig**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Mahm**, Hainstraße Nr. 14.

Heute Freitag Schlachtfest bei  
**August Streller**, Gerberstraße Nr. 50.

**Gasthof zum Helm in Gutrisch.**

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein  
**Julius Jäger**.

Heute Abend von 6 Uhr Schweinsknochen und Klöße.  
Biere ff. **F. Finsterbusch**.

### Verloren.

Auf der Landstraße zwischen Lügshena bis Schleuditz ist Dienstags Abend ein Herren-Pelz verloren. Derselbe hat einen grünen Tuchüberzug, ist mit Marder gefüttert und Biber befestigt.

Demjenigen, der denselben wieder herbeischafft oder dessen Erlangung vermittelt, wird eine angemessene Belohnung zugesichert Reudniger Straße Nr. 10 parterre.

Verloren wurde gestern früh von Gerhards Garten aus bis zum Barfußpfortchen ein goldener Siegelring mit grünem Stein und den gothischen Buchstaben **W. S.** Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung in Gerhards Garten links part. abzugeben.

Verloren wurde den 18. ds. Abends ein leinenes Taschentuch in der Universitätsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Verloren wurde am 18. d. M. Abends auf der ersten Gallerie rechts ein Portemonnaie, enthaltend 2 halbe Imperials, eine Rechnung und einiges kleines Geld.

Dem ehrlichen Finder wird gegen Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung zugesichert Rosenthalgasse 16 parterre.

Verloren wurde ein kleines Gesangbuch mit Namen der Eigenthümerin. Der Finder wird gebeten, es gegen Dank abzugeben Schützenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch Mittag von der dritten Bürgerschule bis auf den Augustusplatz ein Portemonnaie von braunem Leder.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Hausmann im Café français.

Verloren wurde den 18. d. M. Abends vom Schützenhause bis in Lehmanns Garten eine schwarzseidene Mantille.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 1. Haus 3. Etage links.

Verloren wurden 3 zusammengebundene Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben kl. Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Steuerzeichen 240, welches gegen Dank und Belohnung zurückerbeten wird Reichels Garten, Ecke der Promenaden- und Alexanderstraße Nr. 10.

Ein Hefen-Weibuch von Heiser und Grashof ist am 14. d. M. verloren worden. Wer dasselbe im Bäckladen Ulrichsgasse Nr. 5 abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde am Ober-Neujahrstag nahe der Plagwitzer Windmühle ein goldener Siegelring, und kann der sich legitimirende Eigenthümer selbigen gegen Infectionsgebühren in Empfang nehmen bei **Berger** in Plagwitz.

Gefunden wurde am Montag Abend in einer Droschke ein Pelztragen. Abzuholen Antonstraße 5 beim Lohnkutscher **Mannschag**.

Ich bitte um Ueberbringung meines Hutes, wo nicht, werde ich andere Maßregeln brauchen, der zerrissene Kinderhut liegt noch im Innungs-Hause.  
**Carl Bergmann**, Schuhmachermstr.

Heute Abend Schweinsknochen,  
aber mit Fleisch d'ran, rechts 1 Treppe bei **Cassirers**.

Sie ertheilen mir heute einen Verweis, mein lieber Nachbar, den Sie wohl die Güte haben, mir umgehend wieder abzugeben — wenn ich Ihnen sage, daß ich das Zimmer nicht verlassen durfte.

Gesundheit, Glück und Segen dem Ehrenmann und Senior unserer Schützen-Gesellschaft, Herrn Kaufmann **Carl Delzner**, zu seinem 87. Geburtstag von  
einem treuen Freund und Schützenbruder.

Ein dreimal donnerndes Hoch der **Mad. Karoline Große** zum heutigen Wiegenfeste!  
Zwei aus der Zänkereei.

Dem „**Master Vorwärts**“  
in der Vereinsb..... gratuliert zu seinem heutigen Wiegenfeste;  
merkst Du was? Schuster!

Seinem lieben **Puz** die herzlichsten Glückwünsche zum frohen Wiegenfeste vom  
Frosch und Frühstückcollegen.

Es gratuliert der **Madame Bügel** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die ganze Preußergasse zittert —

Es gratuliert Herrn **A. Voenicke** zu seinem heutigen Geburtstag! Ein dreimal donnerndes Hoch!!! daß das große Sprungbret mit zammigen Gothischen Bade zittert.

Mehrere Badegäste.  
Nu rathe à mal!

Ein dreimal donnerndes Hoch!!! dem Herrn **A. Voenicke**, daß das ganze Gothische Bad zittert!!!  
Un genannt aber doch bekannt?

### Dank.

Meinen Kindern und Freunden, welche mir an der silbernen Hochzeit die schönen Geschenke überreichten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.  
**Louis Fiedler** nebst Frau.

## Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

## Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1860.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr. — Familien-Billets zu 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., zu 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., zu 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., zu 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

## Generalversammlung der Kranken- und Leichen-Commun „**Hoffnung**“

Sonntag den 29. Januar Nachmittags 3 Uhr im **Hôtel de Saxe**, im Hofe links 1 Treppe, wozu die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen eingeladen werden. — Tagesordnung: Rechnungsabschluss; Wahl eines Vorstehers, eines Beisizers und zweier Ausschusmitglieder. Sollten Mitglieder Aenderungen von Artikeln in den Statuten beabsichtigen, so wird gebeten, die Abfassung der Aenderung spätestens bis zum 24. d. M. bei Unterzeichnetem, Hainstraße Nr. 27, schriftlich einzureichen; auch können daselbst die Jahreszettel in Empfang genommen werden.  
**F. Schmertusch**.

## Vorträge über neuere bildende Kunst.

Zweiter Vortrag heute Abend 7 Uhr im Parterre-Saale der Buchhändler-Börse. Eintritt 10 Ngr.

**L. Clasen**.

## Einladung. Betreff des Lessingfestes.

Die Herren Mitglieder der Vorstände des Schiller-, des Schriftsteller- und Künstlervereins, ferner die Herren, welche besonders Mitwirkungen freundl. zugesagt, werden höflichst eingeladen, sich heute den 20. Januar 11<sup>1/2</sup>—12<sup>1/2</sup> Uhr Mittag zu einer Berathung im **Hôtel de Pologne** einzufinden.  
Der Comité.

## Knabenchor des Niedelschen Vereins.

Anfang Februar d. J. soll der vierte **Cursus** beginnen, bestimmt, musikalisch befähigte Knaben, welche dem Vereine beitreten wollen, zum Chorgesang gründlich vorzubereiten. Hierauf reflectirende Knaben müssen mündlich oder schriftlich von ihrem Vater, nächstem Verwandten oder Vormund bei Unterzeichnetem angemeldet werden und können sich bei demselben bis Anfang Februar zu einer der folgenden Zeiten vorstellen: **Montags** und **Sonnabends** 1—2, **Dienstags** 12—2 oder **Mittwochs** 12—1 Uhr.  
**Carl Riedel, Goldhagäcker Nr. 8, 3 Treppen.**

### Stolze'scher Stenographen-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Sitzung.

Diesen Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach fünfwöchentlichen schweren Leiden unsere theure Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Charlotte Schönknecht**, geb. **Vauschke**, im 67. Lebensjahre.

Es trifft uns dieser erneuerte Verlust um so schmerzhafter, als wir drei liebe Familienglieder, die uns innerhalb fünf Monaten durch den Tod entzogen worden, noch zu betrauern haben.

Um eine stille Theilnahme bitten die Hinterbliebenen durch  
Leipzig, den 19. Januar 1860.

**Franz Schönknecht**,  
als Schwiegersohn.

### Todesanzeige.

Heute in der 7. Abendstunde, nach nur erfolgter Heimkehr von einem Geschäftsgange, verschied plötzlich in Folge eines Gehirnschlages unser treuer Gatte und Vater,  
der Gasthofbesitzer **Friedrich August Bögel**,  
im Alter von fast 57 Jahren.

Indem wir diesen außerordentlich schmerzlichen, und tief erschütternden Verlust lieben Anverwandten, Bekannten und Geschäftsfreunden unseres theuern Verstorbenen zur Kenntniß bringen, glauben wir uns deren herzlichster Theilnahme versichert halten zu dürfen.

Marktleeberg bei Leipzig,  
den 18. Januar 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wengler.

## Angemeldete Fremde.

Amerlan, Ober-Bau-Dir. a. Schneeberg, Palmb.  
Dresdo, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Beltinger, Kfm. a. Binswangen, goldner Anker.  
Beck, Lithograph a. Gotha, Stadt Wien.  
Blanc, Kfm. a. Elberfeld, und  
Bach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
Correa, Propri. a. Jourupano, Stadt Gotha.  
Dörfling, Def. a. Altenburg, grüner Baum.  
Duckmann, Amtm. a. Heinsburg, Palmbaum.  
Gackmann, Rgtsbes.,  
Gackmann, Rgtsbes. n. Frau a. Altsattel, und  
Gackmann, Rgtsbes. nebst Frau a. Altsattel,  
Stadt Dresden.  
Gutschides, Regoc. a. Athen, schwarzes Kreuz.  
Hilcher, Hdlr. a. Wildenspring, w. Schwan.  
Förster, Def. a. Dresden, und  
Frank, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Feller, Frau a. Weimar, goldner Anker.  
Gerhardt, Rgtsbes. a. Zeitz, Stadt Dresden.  
Graf, Kfm. a. Raumburg, Hotel de Pologne.  
Grahmann, Schauspielerin a. Gera, Stadt  
Gotha.  
Heydrich, Kfm. a. Wittenberg, und  
Himmelsreich, Hdlm. a. Dröbischau, w. Schwan.

Hack, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Hüter, Kfm. a. Sandersheim, Stadt Gotha.  
Jacques, Hdlr. a. Aubincourt, S. de Prusse.  
Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg.  
Kienzer, Hdlm. a. Deltisch, weißer Schwan.  
Knack, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.  
Lange, Weinhldr. a. Ramburg, goldner Hahn.  
v. Liphart, Edelmann a. Riga, S. de Baviere.  
Lehmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.  
Löhmann, Ober-Ingen. a. Dresden, Palmbaum.  
Löwenstein, Kfm. a. Hannover, und  
Luther, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Lenz, Techniker a. Berlin, Led's S. garni.  
Mendelsohn-Bartholdy, Banquier nebst Familie  
a. Berlin.  
Meyerheim, Kfm. a. Berlin, und  
Meyer, Kfm. a. Duisburg, Hotel de Baviere.  
Morgenroth, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.  
Müller, Pferdehldr. a. Gersau, braunes Roß.  
Minner, Hdlm. a. Dröbischau, w. Schwan.  
Neß, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.  
Reißner, Stenograph a. Berlin, S. de Pol.  
Riese, Kfm. a. Frankfurt, Hotel de Russie.  
Rappelaer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Pflug, Pastor a. Wefmar, und  
Pezold, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.  
Roth, Kfm. a. Göppingen, Stadt Hamburg.  
Roch, Oberförster a. Göhrich, Palmbaum.  
Rocholl, Kfm. a. Minden, Hotel de Russie.  
Schwobhardt, Hdlr. a. Mainz, S. de Bav.  
Schnitz, Fabr. a. Ingelheim, Stadt Wien.  
Schirach, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.  
Steinhardt, Kfm. a. Frankfurt a/M., und  
Staub, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.  
Schulze, Hdlm. a. Deltisch, weißer Schwan.  
Stöber, Kfm. a. Würzburg, goldnes Sieb.  
Stein, Kfm. a. Limburg, und  
Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Sahlhausen, Privatm. a. Rastau, Led's S. garni.  
Sil, Kfm. a. Mainz, und  
Schirack, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Sotiro, Kfm. a. Konstantinopel, Brühl 54/55.  
Trautmann, Fabr. a. Dresden, grüner Baum.  
Ustinow, Titulair-Rath a. Petersburg, Hotel  
de Baviere.  
Wagner, Kfm. a. Erfurt, goldner Hahn.  
Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, grüner Baum.  
Wurster, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pol.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 19. Jan. Berlin-Anh. A. u. B. 104<sup>1/2</sup>; do. C. —;  
Berlin-Stettin. 95; Eöln-Mind. 126<sup>3/4</sup>; Oberschles. A. u. C.  
108; do. B. —; Dester.-franz. 140; Thüringer 100<sup>1/2</sup>; Fr.-  
Witth.-Nordb. 49<sup>3/4</sup>; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5<sup>0/0</sup> Met.  
—; do. Nat.-Anl. 60<sup>1/2</sup>; Preuß. 5<sup>0/0</sup> Anleihe von 1859 —;  
Dester. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 53<sup>3/4</sup>; Dester.  
do. 75<sup>1/4</sup>; Dessauer do. 22<sup>1/4</sup>; Genfer do. 30; Weim. Bank-  
Actien —; Braunschweiger do. 77; Geraer do. 75<sup>1/2</sup>; Thüringer  
do. 48<sup>3/4</sup>; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 67<sup>1/4</sup>; Preuß.  
do. —; Hannover. do. —; Disconto-Comm.-Anth. —;  
Dester. Bankn. 76; Poln. do. 87<sup>1/4</sup>; Wien österr. W. 8 L.  
75<sup>3/8</sup>; do. do. 2 Mt. 75; Amsterdam f. S. 142<sup>1/8</sup>; Hamburg  
f. S. 150<sup>3/8</sup>; London 3 Mt. 6. 17<sup>1/4</sup>; Paris 2 Mt. 78<sup>2/3</sup>;  
Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 W. 97<sup>1/8</sup>.  
Wien, 19. Januar. 5<sup>0/0</sup> Metall. 72.25; do. 4<sup>1/2</sup> 64;  
do. 4<sup>0/0</sup> —; Nat.-Anl. 79.45; Loose v. 1834 —; do. 1839  
—; do. 1854 112; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact.  
868; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 200.50;  
Dester.-franz. Staatsbahn 278; Ferdin.-Nordbahn 192.80;  
Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 174; Theiß-  
bahn —; Amsterdam —; Augsburg 112; Frankfurt a. M.

—; Hamburg 98; London 130.25; Paris 51.80; Münzducaten  
6.16<sup>1/2</sup>; Loose der Credit-Anstalt 104.  
London, 18. Januar, 3 Uhr. Consols 95<sup>1/4</sup>; 1<sup>0/0</sup> Span. 33<sup>1/4</sup>;  
Merikaner 22<sup>1/4</sup>; Sardinier 84<sup>1/2</sup>; 5<sup>0/0</sup> Russen 109<sup>1/2</sup>; 4<sup>1/2</sup>  
Russen 98.  
Paris, 18. Januar, 3 Uhr. Die 3<sup>0/0</sup> eröffnete zu 68.90, fiel  
auf 68.75 und schloß unbelebt zur Notiz. Schlusscourse:  
4<sup>1/2</sup> 97.50; 3<sup>0/0</sup> Rente 68.80; 1<sup>0/0</sup> Span. 33<sup>1/4</sup>;  
3<sup>0/0</sup> Span. 43<sup>1/4</sup>; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisen-  
bahn-Act. 536; Credit mobiler-Actien 768; Lomb. Eisenbahn-  
Actien 563.  
Breslau, 18. Januar. Dester. Bankn. 77<sup>1/8</sup> B.; Oberschles.  
Act. Lit. A. u. C. 107<sup>1/4</sup> S.; do. Lit. B. —.  
Berliner Productenbörse, 19. Jan. Weizen: loco # 57  
bis 69 Geld. — Roggen: loco # 48<sup>1/4</sup> Geld, Januar 48<sup>1/2</sup>,  
Jan.-Febr. 48<sup>1/2</sup>, April-Mai 45<sup>3/4</sup>; gef. 50 W. — Spiritus:  
loco # 17<sup>1/2</sup> Geld, Januar 17<sup>1/2</sup>, April-Mai 17<sup>0/8</sup>; gef.  
30,000 D. — Rübol: loco # 10<sup>7/8</sup> Geld, Jan. 10<sup>5/8</sup>, Jan.-  
Februar 10<sup>5/8</sup>, April-Mai 11 unverändert. — Gerste: loco  
# 35—42 Geld. — Hafer: loco # 25—28 Geld, Januar  
25<sup>1/2</sup>, Januar-Februar 25<sup>1/2</sup>, April-Mai 25<sup>1/4</sup>.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags  
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.